

**POL-E: ESSEN:
ÖFFENTLICHKEITSAHNDUNG...**

Essen (ots) - 45279 E.-Horst: Ein bislang unbekannter Täter gab sich am 1 November

**ZOLL-HH: KOKAIN GUT VERSTECKT,
ABER TROTZDEM ENTDECKT**

Bremerhaven (ots) - Mehr als 41 Kilogramm Kokain stellten Zöllner bereits Ende April in



POLIZEI KÖLN

POL-K: 160105-1-K Übergriffe am Bahnhofsvorplatz - Fakten zur Silvesternacht

05.01.2016 – 18:01

Köln (ots) - Nachtrag zur Pressemitteilung Ziffer 1 vom 2. Januar 2016

Nach den massiven Übergriffen in der Silvesternacht auf dem Kölner Hauptbahnhofsvorplatz hat sich die Anzahl der Strafanzeigen mittlerweile auf 90 erhöht. Die Polizei Köln hatte bereits am Samstag (2. Januar) speziell für diese Straftaten eine Ermittlungsgruppe eingerichtet. Die Deliktsbreite erstreckt sich von Diebstählen bis hin zu Sexualdelikten. In einem Fall ermitteln die zuständigen Kriminalbeamten wegen des Vorwurfs der Vergewaltigung.

Derzeit sichten die Beamten das vorhandene Videomaterial und werten die vorliegenden Aufzeichnungen aus. Weiterhin laufen die Vernehmungen von Geschädigten und Zeugen. "Wir werden alles dafür tun, diese schrecklichen Übergriffe aufzuklären. Wir passen unsere Einsatzkonzepte an diese neue Vorgehensweise der Täter an", stellt Polizeipräsident Wolfgang Albers klar.

Heute Vormittag haben Polizeipräsident Wolfgang Albers gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, Henriette Reker und dem Präsidenten der Bundespolizeidirektion Sankt Augustin Wolfgang Wurm die Vorfälle thematisiert.

erhöht. Auch die Verfügung von Bereichsvertretungsverboten, Meldeauflagen und das Verbot von Feuerwerkskörpern an neuralgischen Orten wird weitergehend geprüft.

Fakten zum Einsatzverlauf:

31.12.2015 - 21 Uhr: Auf dem Bahnhofsvorplatz und der Domtreppe befinden sich bereits 400 - 500 augenscheinlich alkoholisierte Personen, die durch aggressives Verhalten auffallen. Es handelt sich in der Mehrzahl um Männer, die unkontrolliert Böller und Raketen abbrennen und diese zum Teil gegen Unbeteiligte einsetzen.

31.12.2015 - 23 Uhr: Die genannte Menschenmenge ist auf über tausend Menschen angewachsen. Es handelt sich bei den Anwesenden größtenteils um Männer, die unter anderem durch Alkoholkonsum bereits enthemmt sind. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern nimmt immer mehr zu. Raketen werden häufig absichtlich in die Menge geschossen. Die Stimmung wird zunehmend aggressiver.

31.12.2015 - 23.30 Uhr: Aus Sicherheitsgründen räumen Beamtinnen und Beamte der Polizei Köln und der Bundespolizei die Domtreppe und den Bahnhofsvorplatz. Durch das konsequente Einschreiten der Polizisten werden Personengruppen aufgebrochen, die Situation beruhigt sich zunehmend.

1.1.2016 - 0.45 Uhr: Um den Abreiseverkehr zu gewährleisten, gibt die Polizei den Zugang zum Hauptbahnhof wieder frei. Als die Platzfläche sich erneut füllt, verhält sich die Masse der anwesenden Personen ruhig. Erste geschädigte Frauen erstatten Strafanzeige wegen Diebstahlsdelikten und schildern teilweise auch sexuelle Übergriffe. Die Polizei passt das Einsatzkonzept sofort an und konzentriert Einsatzkräfte erneut im Bereich des Hauptbahnhofs. Passantinnen werden gewarnt und von Beamtinnen und Beamten sicher durch die Menschenmenge begleitet. Bei aggressiven und auffälligen Personen werden Gefährderansprachen und Identitätsfeststellungen durchgeführt. Platzverweise werden ausgesprochen.

4.1.2016 - 4 Uhr: Die Lage hat sich abschließend beruhigt.

Im Zusammenhang mit den geschilderten Geschehnissen rät die Kriminalpolizei Köln:

- Bereiten Sie sich gedanklich auf mögliche Situationen in großen Menschenmengen vor. - Stellen sie Öffentlichkeit her und sorgen Sie für Aufmerksamkeit, wenn Sie in Not sind. - Fordern Sie Hilfe aktiv ein und sprechen Sie Passanten gezielt an. - Unterstützen Sie

Straftaten beobachtet oder sogar auf Handyvideos aufgezeichnet haben, werden gebeten, sich umgehend zu melden. Hinweise werden erbeten unter Tel.-Nr. 0221/229-0 oder per E-Mail auf poststelle.koeln@polizei.nrw.de

Rückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Köln
Pressestelle
Walter-Pauli-Ring 2-6
51103 Köln

Telefon: 0221/229 5555
e-Mail: [pressestelle.koeln\(at\)polizei.nrw.de](mailto:pressestelle.koeln(at)polizei.nrw.de)

www.koeln.polizei.nrw.de

Original-Content von: Polizei Köln, übermittelt durch news aktuell

THEMEN IN DIESER MELDUNG

Köln

Weitere Meldungen: Polizei Köln

14.05.2017 – 18:20

POLIZEI KÖLN

POL-K: 170514-5-K/BM 29-Jähriger stirbt nach Schlägerei in Hürth-Hermülheim - Täter festgenommen

Köln (ots) - Staatsanwaltschaft und Polizei Köln geben bekannt: Nach einer Schlägerei am frühen Morgen (14. Mai) in Hürth-Hermülheim

14.05.2017 – 13:30

POLIZEI KÖLN

POL-K: 170514-4-K Versucher Raub auf Seniorin - 85-Jährige schwer verletzt

Köln (ots) - Zeugensuche Ein unbekannter Täter hat am Freitagmittag (12. Mai) im Kölner Stadtteil Niehl versucht, die Handtasche einer Seniorin (85) zu rauben. Die Tat

14.05.2017

POLIZEI KÖLN

POL-K: 170514-3-K Lieferant für Verfolgung

Köln (ots) - Kilon Verfolgung gestrichelt

Das könnte Sie auch interessieren:

- POL-GOE: (607/2015) Kennzeichen an Unfallstelle verloren - Flüchtiger schnell...
- POL-AUR: Aurich -- Gullydeckel ausgehoben und gestohlen//Aurich/Egels --...
- POL-PPWP: Kaiserslautern: Aufmerksamer Hausdetektiv
- POL-PDMT: Nachtrag zur Pressemeldung vom 05.10.2015, 12:58 Uhr
- POL-ME: Zeugensuche nach ungeklärtem Brandgeschehen - Erkrath - 1610018
- Polizeipräsidium Mittelhessen - Gießen
- Bundespolizeiinspektion Berggießhübel
- Polizei Gelsenkirchen
- Polizeiinspektion Ludwigslust
- Kreispolizeibehörde Heinsberg
- Feuerwehr Lennestadt
- Hessisches Landeskriminalamt
- Polizei Warendorf
- Hai
- Ge
- Inn
- Sic
- Fin
- Kai
- Coi
- Str

Mit news aktuell erreichen Sie immer die richtigen Menschen



Unser Verbreitungsnetzwerk **ots** sorgt für optimale Reichweite und Relevanz.



Unsere Mediendatenbank **zimpel** bietet immer die richtigen Ansprechpartner in den Redaktionen.

na•news aktuell

Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

[IMPRESSUM](#)
[NUTZUNGSRECHTE](#)
[MEDIADATEN](#)
[NEWSROOMS A-Z](#)

[FÜR JOURN](#)
[TEXTVERSI](#)
[SITEMAP](#)
[FEEDS](#)